

PRESSEMITTEILUNG

## Sal. Oppenheim erzielt Einigung zur Veräußerung des Derivategeschäfts an Macquarie

- *Vertragsunterzeichnung zur Veräußerung des Geschäftsbereich „Equity Trading and Derivatives“ an Macquarie*
- *Deutsche Bank begleitet mögliche Alternativen zur Fortführung des Beratungsgeschäfts der Sal. Oppenheim Investmentbank*
- *Meilenstein für zukünftige Entwicklung der Sal. Oppenheim Investment Banking Aktivitäten*

LUXEMBURG, 23. DEZEMBER 2009

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. und die australische Macquarie Group haben heute die Verträge zur Veräußerung des Geschäftsbereichs „Equity Trading and Derivatives“ an Macquarie unterzeichnet. Die Transaktion umfasst das vollständige Retail-Derivate- und Zertifikategeschäft von Sal. Oppenheim. Die Vereinbarung sieht einen Übergang der Mitarbeiter des Geschäftsbereichs, einschließlich der erforderlichen Marktfolgebereiche und Backoffice-Funktionen vor. Insgesamt werden bis zum Vollzug der Transaktion und im Nachgang mehr als 90 Mitarbeiter zu Macquarie wechseln.

Wilhelm von Haller, Generalbevollmächtigter von Sal. Oppenheim und Vorsitzender des Vorstands der Sal. Oppenheim jr. & Cie. Verwaltungs AG, erklärte dazu: „Wir freuen uns, dass wir mit Macquarie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des erfolgreichen Derivategeschäfts von Sal. Oppenheim eine verlässliche und zukunftsfähige Lösung finden konnten. Die Veräußerung ist ein weiterer Schritt der Neuausrichtung für das Bankhaus Sal. Oppenheim.“

„Über Sal. Oppenheims erfolgreiches Derivategeschäft sowie das Geschäft mit strukturierten Produkten erhält Macquarie Zugang zu einer neuen Produktpalette, einer Plattform mit modernster Technologie und hochkarätigen Mitarbeitern mit profunder Kenntnis der heimischen Märkte“, sagte Mark Gilbert, Macquaries Leiter für das Derivategeschäft in Europa, dem Nahen Osten und Afrika. Sal. Oppenheim ist im Derivategeschäft als Market Maker und Emittent an Börsen in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien aktiv.

Seite 1 von 2

## SAL. OPPENHEIM

Frank Langer, Leiter des Bereichs Equity Trading and Derivatives bei Sal. Oppenheim ergänzte dazu: „Macquarie hat das nachhaltige Interesse, sich im europäischen Derivategeschäft zu etablieren und das Geschäft weiter auszubauen.“ Langer wird zukünftig als Leiter Equity Trading and Derivatives das Derivategeschäft unter dem Namen „Macquarie Oppenheim“ in Zentraleuropa führen. Frank Langer war bis 2008 Mitglied des Global Equity Derivatives Management Committee der Deutschen Bank und verantwortete als Global Head of X-Markets Trading das gesamte Equity Derivatives Geschäft. In den vergangenen 14 Monaten leitete er bei Sal. Oppenheim den Geschäftsbereich Equity Trading and Derivatives.

Die Transaktion soll in mehreren Phasen umgesetzt werden. Ein Closing wird vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden bis zum Anfang des zweiten Quartals 2010 angestrebt. Erst danach erfolgt ein sukzessiver Wechsel der Mitarbeiter zu Macquarie, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.

### ZUKUNFTSLÖSUNG FÜR DIE WEITEREN INVESTMENT BANKING AKTIVITÄTEN

Auch für die verbleibenden Aktivitäten des Investment Banking von Sal. Oppenheim wird aktiv an einer Lösung gearbeitet. Die Deutsche Bank hat signalisiert, auch ein Fortführungskonzept der Investmentbank vollumfänglich zu unterstützen. „Wir sind entschlossen, dies als Chance aufzugreifen und aktiv zu nutzen, um die Leistungsfähigkeit der Investmentbank bei unseren Kunden und am Markt unter Beweis zu stellen“, erklärte von Haller.

Als Teil eines Fortführungskonzepts werden auch Alternativen geprüft, die verbleibenden Investment Banking Aktivitäten in eine neue Eigentümerstruktur zu überführen. „Das Investment Banking von Sal. Oppenheim hat sich als eigenständige Größe etabliert. Wir sind nun aufgefordert, darauf aufzubauen und unsere Kunden davon zu überzeugen, dass der erfolgreiche Weg fortgesetzt wird“, so von Haller.

### KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dirk von Manikowsky  
Telefon +352 221522-557  
E-Mail [presse@oppenheim.lu](mailto:presse@oppenheim.lu)